

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Ulrich Lusche CDU**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur**

**Aktuelle Situation und Perspektiven  
des EuroAirports Basel/Mulhouse**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich der EuroAirport Basel/Mulhouse (EAP) zuletzt entwickelt, insbesondere die Passagierzahlen und Flüge in den letzten drei Jahren?
2. Wie viele Personen sind derzeit am und im Zusammenhang mit dem EAP beschäftigt (aufgeschlüsselt nach Herkunft aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz)?
3. Wie viele Unternehmen sind derzeit am EAP angesiedelt (aufgeschlüsselt nach deutschen, französischen, schweizer Unternehmen und Unternehmen aus anderen Staaten)?
4. Wie ist der aktuelle Stand bezüglich eines geplanten Schienenanschlusses beim EAP (mit Angabe, wie sie angesichts der Entwicklung der Steuereinnahmen zu einer finanziellen Beteiligung des Landes Baden-Württemberg hieran steht)?
5. Welche sonstigen diskutierten Fragestellungen und Probleme gibt es nach ihrer Kenntnis im Zusammenhang mit dem EAP aktuell, etwa zwischen Frankreich und der Schweiz zu Steuerfragen?

6. Wie bewertet sie diese für die weitere Entwicklung des EAP und welche konstruktiven Beiträge und Aktivitäten entwickelt sie, gegebenenfalls auch über den Bund?
7. Welche Bedeutung misst sie der weiteren Entwicklung des EAP für Baden-Württemberg bei und wie schlägt sich dies in ihren politischen Konzepten nieder?

27.08.2014

Lusche CDU

#### Begründung

Wie zum Beispiel im Antrag der Fraktion der SPD vom 21. Juni 2006 (Drucksache 14/42) bereits zu Recht ausgeführt wird, hat die Entwicklung im Flughafenbereich „für die Menschen und die Wirtschaft Baden-Württembergs große Bedeutung“. Zu Recht bezieht auch die SPD-Fraktion in diesem Antrag unter anderem den Flughafen Basel/Mulhouse/Freiburg mit in die Betrachtung ein. Ebenso kann dem Minister für Verkehr und Infrastruktur nur zugestimmt werden, dass der EuroAirport für die luftverkehrliche Anbindung Südbadens „jedenfalls eine sehr wichtige Rolle spielt“ (Drucksache 15/398). Vor diesem Hintergrund scheint es angebracht, die aktuelle Haltung und die Aktivitäten der Landesregierung im Zusammenhang mit dieser für Südbaden wichtigen Infrastruktureinrichtung an den so formulierten Ansprüchen zu messen und abzufragen. Dies umso mehr, als es in der aktuellen Presseberichterstattung zufolge erhebliche Probleme zwischen Frankreich und der Schweiz gibt. Dies darüber hinaus, weil sich seit der letzten Stellungnahme der Landesregierung zur Möglichkeit einer Beteiligung an einem Schienenanschluss die Einnahmesituation des Landes weiter nachhaltig verbessert hat.

#### Antwort\*)

Mit Schreiben vom 30. September 2014 Nr. 3-3846/Basel/0176\*1 beantwortet das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Wie hat sich der EuroAirport Basel/Mulhouse (EAP) zuletzt entwickelt, insbesondere die Passagierzahlen und Flüge in den letzten drei Jahren)?*

In den letzten drei Jahren hat sich der EAP wie folgt entwickelt:

Passagierzahlen:

2011: 5.053.649

2012: 5.354.674

2013: 5.880.771

---

\*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

Flugbewegungen:

2011: 87.568

2012: 87.352

2013: 87.322

2. *Wie viele Personen sind derzeit am und im Zusammenhang mit dem EAP beschäftigt (aufgeschlüsselt nach Herkunft aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz)?*

3. *Wie viele Unternehmen sind derzeit am EAP angesiedelt (aufgeschlüsselt nach deutschen, französischen, schweizer Unternehmen und Unternehmen aus anderen Staaten)?*

Die Fragen 2. und 3. werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Ende 2013 waren am Standort des EAP 5.912 Mitarbeiter/-innen in 121 Unternehmen beschäftigt. Da der EAP nicht im Zuständigkeitsbereich der Landesregierung liegt, liegen ihr deshalb auch keine weiteren Erkenntnisse über die Zahl der am EAP Beschäftigten und der dort angesiedelten Unternehmen vor.

4. *Wie ist der aktuelle Stand bezüglich eines geplanten Schienenanschlusses beim EAP (mit Angabe, wie sie angesichts der Entwicklung der Steuereinnahmen zu einer finanziellen Beteiligung des Landes Baden-Württemberg hieran steht)?*

Die ersten Mitwirkungsverfahren („concertation“) mit Bürgerveranstaltungen in drei Ländern sind abgeschlossen. Es schließen sich Genehmigungsverfahren an, die bis 2017 abgeschlossen sein sollen. Die Realisierung soll 2018 bis 2020 erfolgen. Projektträger sind die Französische Schieneninfrastrukturgesellschaft Réseau Ferré de France, der Euroairport und die Region Alsace. Eine Verständigung über die Kosten (derzeitiger Gesamtkostenstand: 220 Mio. Euro) ist noch nicht erreicht. Weiterführende Informationen zum Verfahrensstand sind im Internet unter: <http://www.eapbyrail.org/de/> abrufbar.

Das Projekt ist derzeit weder planungs- noch haushaltsreif, um in den Doppelhaushalt 2015/2016 aufgenommen zu werden. Über eine Bereitstellung von Haushaltsmitteln wird nach Vorliegen der Voraussetzungen entschieden werden.

5. *Welche sonstigen diskutierten Fragestellungen und Probleme gibt es nach ihrer Kenntnis im Zusammenhang mit dem EAP aktuell, etwa zwischen Frankreich und der Schweiz zu Steuerfragen?*

6. *Wie bewertet sie diese für die weitere Entwicklung des EAP und welche konstruktiven Beiträge und Aktivitäten entwickelt sie, gegebenenfalls auch über den Bund?*

Die Fragen 5. und 6. werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Der EAP wird auf der Grundlage des Staatsvertrags von 1949 zwischen Frankreich und der Schweiz betrieben. Deutschland ist an der Trägergesellschaft nicht beteiligt. Der Landesregierung ist bekannt, dass es zwischen den Vertragsparteien in jüngster Vergangenheit und auch derzeit noch unterschiedliche Auffassungen zur Frage gibt, welches Arbeits- und Steuerrecht insbesondere im Schweizer Sektor zur Anwendung kommt. Dies führt zu Rechtsunsicherheit bei den davon betroffenen Personen und Unternehmen. Die Landesregierung wird diese Fragestellungen und Probleme mangels Zuständigkeit nicht bewerten und sich auch nicht an Diskussionen darüber beteiligen. Die bestehenden Probleme müssen von den Beteiligten gelöst werden.

*7. Welche Bedeutung misst sie der weiteren Entwicklung des EAP für Baden-Württemberg bei und wie schlägt sich dies in ihren politischen Konzepten nieder?*

Der EAP ist aus Südbaden gut zu erreichen und spielt deshalb für die Anbindung dieses Landesteils an den internationalen Luftverkehr eine sehr wichtige Rolle. Für die weitere Entwicklung des Flughafens sind jedoch in erster Linie Frankreich und die Schweiz verantwortlich.

Hermann  
Minister für Verkehr  
und Infrastruktur